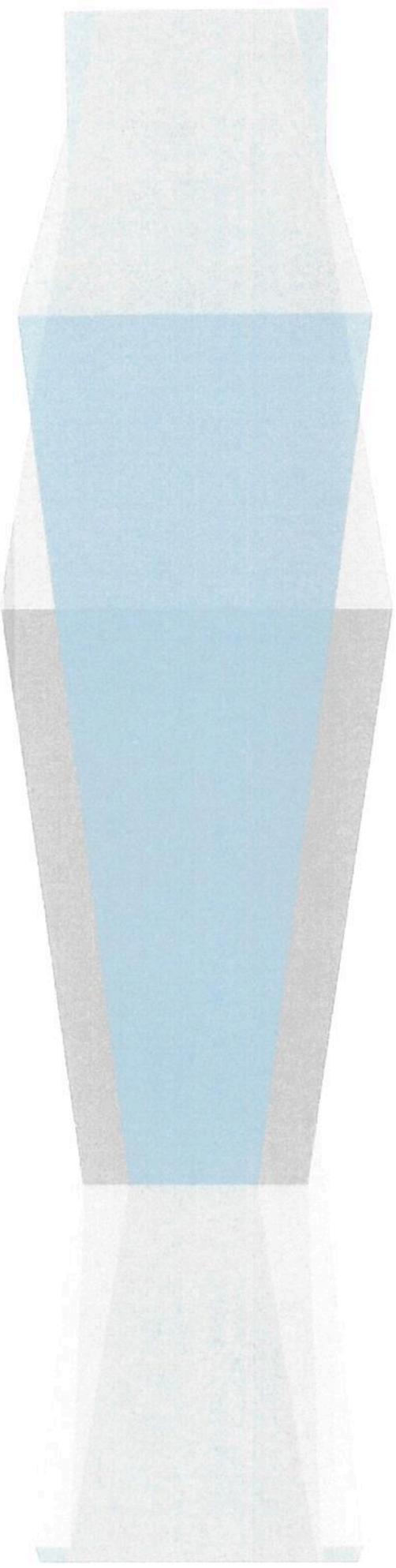


Rechenschaftsbericht

gemäß § 49 GemHVO



Inhaltsangabe zum Rechnungsbericht

| | |
|----------------------------------------------------------------------|----|
| A. Rechtsgrundlagen | 19 |
| B. Lage der Gemeinde..... | 19 |
| B.1 Organisation der Gemeinde | 19 |
| B.2 Rahmenbedingungen..... | 19 |
| C. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz | 20 |
| C.1 Anlagevermögen..... | 20 |
| C.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände | 20 |
| C.1.2 Sachanlagevermögen | 21 |
| C.1.3 Finanzanlagen..... | 23 |
| C.2 Umlaufvermögen..... | 24 |
| C.2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände..... | 24 |
| C.3 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten..... | 24 |
| C.4 Eigenkapital | 24 |
| C.4.1 Kapitalrücklage..... | 24 |
| C.4.2 Ergebnisvortrag..... | 25 |
| C.4.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag..... | 25 |
| C.5 Sonderposten..... | 25 |
| C.5.1 Sonderposten zum Anlagevermögen..... | 25 |
| C.6 Rückstellungen | 26 |
| C.6.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen..... | 26 |
| C.7 Verbindlichkeiten | 27 |
| C.8 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 28 |
| D. Angaben zur Ergebnisrechnung | 28 |
| E. Angaben zur Finanzrechnung | 31 |
| F. Haushaltsausgleich | 34 |
| G. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage | 35 |
| G.1 Anlagevermögen | 35 |
| G.1.1 Investitionen..... | 36 |
| G. 1.2 Kennzahlen zum Anlagevermögen..... | 37 |
| G. 1.3 Entwicklung..... | 38 |
| G.2 Umlaufvermögen | 38 |
| G.2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 38 |
| G.2.2 Umlaufvermögen - Forderungen..... | 38 |
| G.2.2 Kennzahlen zu den Forderungen | 39 |
| G.2.3 Entwicklung der Forderungen..... | 39 |

| | |
|------------------------------------------------------|----|
| G.3 Aktive Rechnungsabgrenzung..... | 39 |
| G.4 Schulden..... | 39 |
| G.4.1 Verbindlichkeiten..... | 39 |
| G.5 Eigenkapital..... | 40 |
| G.5.1 Verlauf der Haushaltswirtschaft..... | 40 |
| G.5.2 Eigenkapitalentwicklung..... | 42 |
| G.6 Darstellung der Finanzlage der Ortsgemeinde..... | 42 |
| H. Ertragslage der Gemeinde..... | 42 |
| H.1 Zusammengefasstes Ergebnis..... | 42 |
| H.2 Darstellung der Ertragslage der Gemeinde..... | 43 |
| H.3 Kennzahlen zur Ertragslage..... | 44 |
| H.3.1 Steuern und Umlagen..... | 44 |
| H.3.2 Aufwendungen..... | 44 |
| H.3.3 Zinsaufwand..... | 44 |
| I. Angaben zu den Teilrechnungen..... | 45 |
| J. Prognosebericht..... | 46 |
| K. Risikobericht..... | 46 |

A. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2016 der Ortsgemeinde Bell wurde unter Beachtung des § 108 GemO und der §§ 44 Abs. 3 und Abs. 4; 45 Abs. 3 und Abs. 4, 46 Abs. 2 und Abs. 3; 47 Abs. 2; 49 GemHVO erstellt.

B. Lage der Gemeinde

B.1 Organisation der Gemeinde

Die rechtliche Struktur der Gemeinde stellt sich wie folgt dar: Die Ortsgemeinde Bell ist Teil der Verbandsgemeinde Mendig; diese ist Teil des Landkreises Mayen-Koblenz. Die Organe der Gemeinde sind der Ortsbürgermeister Bernd Merker in 2016 – ab Wahlperiode 2019 – 2024 Stefan Zepp sowie der Gemeinderat.

Der Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen:

| Stärke der vertretenen Fraktionen | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1 | 10 Sitze für die CDU-Fraktion |
| 2 | 6 Sitze für die SPD-Fraktion |

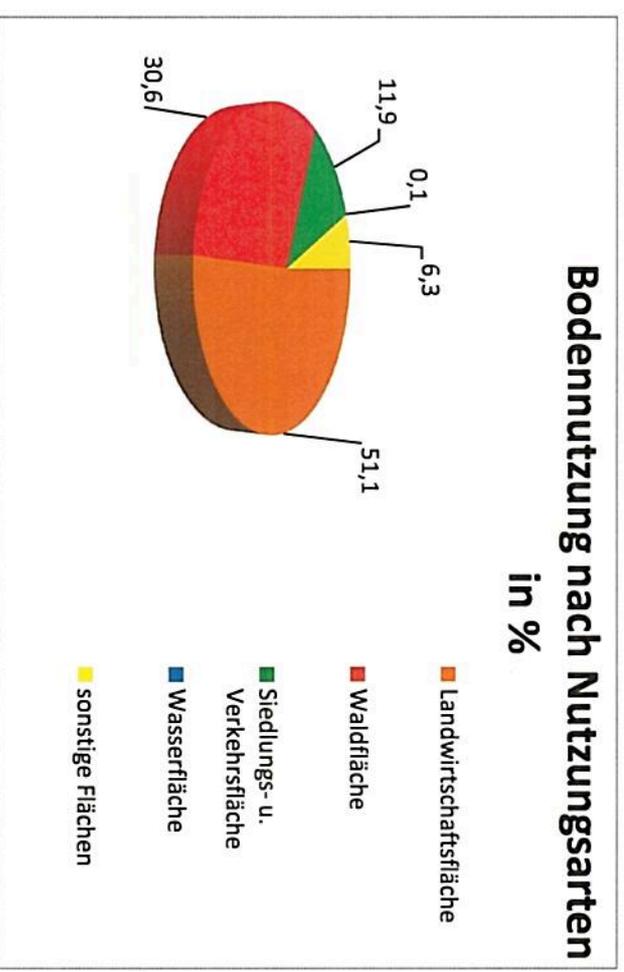
B.2 Rahmenbedingungen

Gemeindefläche:

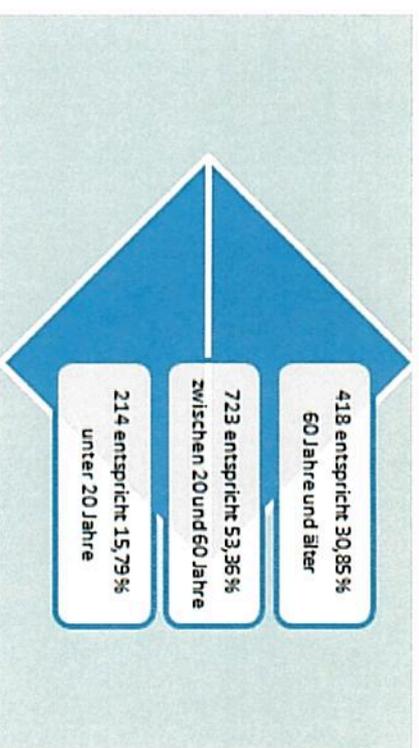
Das Gebiet der Ortsgemeinde Bell umfasst rund 1.026 ha, davon sind durchschnittlich

| | | |
|------|---|-------------------------------|
| 51,1 | % | Landwirtschaftsfläche |
| 30,6 | % | Waldfläche |
| 11,9 | % | Siedlungs- und Verkehrsfläche |
| 0,1 | % | Wasserfläche |
| 6,3 | % | Sonstige Flächen |

Im Vergleich mit Ortsgemeinden gleicher Größenordnung hat die Ortsgemeinde Bell einen höheren Anteil an Landwirtschaftsfläche (Durchschnitt = 41,8 %) und einen geringeren an Waldfläche (Durchschnitt = 43,8 %).



Die Altersstruktur in der Ortsgemeinde ist wie folgt gegliedert:



(Angaben aus Internet-Infothek rfp-direkt)

Bevölkerungsentwicklung:

Am 31.12.2016 waren in der Ortsgemeinde Bell 1.355 Einwohner (Vorjahr 1.356) mit Hauptwohnsitz gemeldet.

3,2 % der Einwohnerinnen und Einwohner sind Ausländer. Die Einwohnerzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig verändert: Die weibliche Bevölkerung übersteigt um 15 die männliche Bevölkerung.

Zum 30.06.2016 hatte die Ortsgemeinde 1.365 Einwohner (Vorjahr 1.367). Da diese Einwohnerzahl maßgeblich ist für die Berechnungen im kommunalen Finanzausgleich, wird sich in den „Pro-Kopf-Kennzahlen“ auf diesen Wert bezogen.

Der Kindergarten in der Ortsgemeinde Bell wird in kommunaler Trägerschaft betrieben. Die schulpflichtigen Kinder besuchen die in der Trägerschaft der Verbandsgemeinde Mendig befindliche Grundschule Pfarrer-Bechtel in Mendig. Die weiterführenden Schulen werden ebenfalls in Mendig (Realschule plus) oder Mayen und Andernach besucht.

C. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

C.1 Anlagevermögen

C.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Sie sind in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen. Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben, die in der vom Innenministerium des Landes Rheinland-Pfalz bekannt gegebenen Abschreibungstabellen festgeschrieben ist. Für Zugänge und Abgänge im Zugangs- bzw. Abgangsjahr wurde die Abschreibung zeitanteilig berechnet.

Immaterielle Vermögensgegenstände, deren Wert 1.000,00 EUR (ohne Mehrwertsteuer) nicht übersteigen, wurden im Jahr der Anschaffung aufwandswirksam gebucht (§ 35 Abs. 3 GemHVO).

früher im Anhang unter D ausgewiesen

| Zusammensetzung Immaterielle Vermögensgegenstände | 31.12.2015 | 31.12.2016 | Veränderung |
|---------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR | |
| Geleistete Zuwendungen | 84.815,32 | 62.600,32 | -22.215,00 |
| Gezahlte Investitionszuschüsse | 61.183,37 | 58.676,33 | -2.507,04 |
| Gesamt | 145.998,69 | 121.276,65 | -24.722,04 |

Bei den geleisteten Zuwendungen handelt es sich insbesondere die DSL-Erschließung und die Zweckbindung für das Grundstück des Feuerwehrgerätehauses. Bei den gezahlten Investitionszuschüssen handelt es sich um Baukostenzuschüsse an den Eigenbetrieb für die Oberflächenentwässerung.

C.1.2 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst und in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen und mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 1.000,00 EUR (ohne Mehrwertsteuer) nicht übersteigen, wurden im Jahr der Anschaffung aufwandswirksam gebucht (§ 35 Abs. 3 GemHVO). Die bisher erfassten „GWG's“ werden im Bestand weiter geführt und in Abgang gebracht, sobald sie entsorgt werden.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden auf der Grundlage der vom Ministerium des Innern und für Sport vorgegebenen wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode vorgenommen.

Die Abgänge wurden mit dem Restbuchwert berücksichtigt. Buchgewinne sind i.H.v. 28.615,63 EUR entstanden durch den Verkauf von Grundstücken im Gewerbegebiet. Buchverluste wurden in Höhe von 19.073,22 EUR in der Ergebnisrechnung – insbesondere durch den Verkauf des ehem. Feuerwehrhauses in der Gänsehalstraße - berücksichtigt (siehe Konto 565120). Die Abschreibungen wurden zeitanteilig bis zum Abgang berücksichtigt.

| Zusammensetzung Sachanlagevermögen | 31.12.2015 | 31.12.2016 | Veränderung |
|--------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| Wald und Forsten | 1.099.053,45 | 1.057.456,56 | -41.596,89 |
| Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 849.269,00 | 963.511,70 | 114.242,70 |
| Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 1.584.458,47 | 1.508.520,81 | -75.937,66 |
| Infrastrukturvermögen | 3.588.713,57 | 3.861.398,20 | 272.684,63 |
| Kunstgegenstände, Denkmäler | 21.045,23 | 20.628,11 | -417,12 |
| Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge | 28.078,64 | 27.634,05 | -444,59 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 31.941,89 | 26.930,76 | -5.011,13 |
| Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 285.344,44 | 84.565,25 | -200.779,19 |
| Gesamt | 7.487.904,69 | 7.550.645,44 | 62.740,75 |

Wald

Planmäßig bewirtschaftete Waldbestände wurden im Forsteinrichtungswerk mit neuem Stand vom 01.10.2016 nachgewiesen. Der Gemeinderat hat über das neue Forsteinrichtungswerk in seiner Sitzung am 21.11.2016 beraten und diesen zur Kenntnis genommen. Der nicht planmäßig bewirtschaftete Waldbestand in einer Größenordnung von ca. 10,5 ha wurde im Forsteinrichtungswerk gesondert ausgewiesen. Die Waldbewertungen (Aufwuchs, Holzbestand) erfolgte durch die Landesforstverwaltung. Für den gesamten Kommunalwald wurde ein Vermögenswert (aufstehendes Holz, ohne Grund und Boden) von 765.885,47 EUR (bisher 807.482,36 EUR) ermittelt. Dabei wurde zur Berücksichtigung möglicher künftiger Risiken bis zur Reife des Waldbestandes ein pauschaler Abschlag von 50 % vorgenommen. Eine planmäßige Abschreibung erfolgt nicht, da der Waldbestand als Festwert nach § 32 Abs. 9 GemHVO angesetzt wurde und eine Anpassung mit Erstellung des neuen Forsteinrichtungswerkes (voraussichtlich zum 01.10.2026) erfolgt.

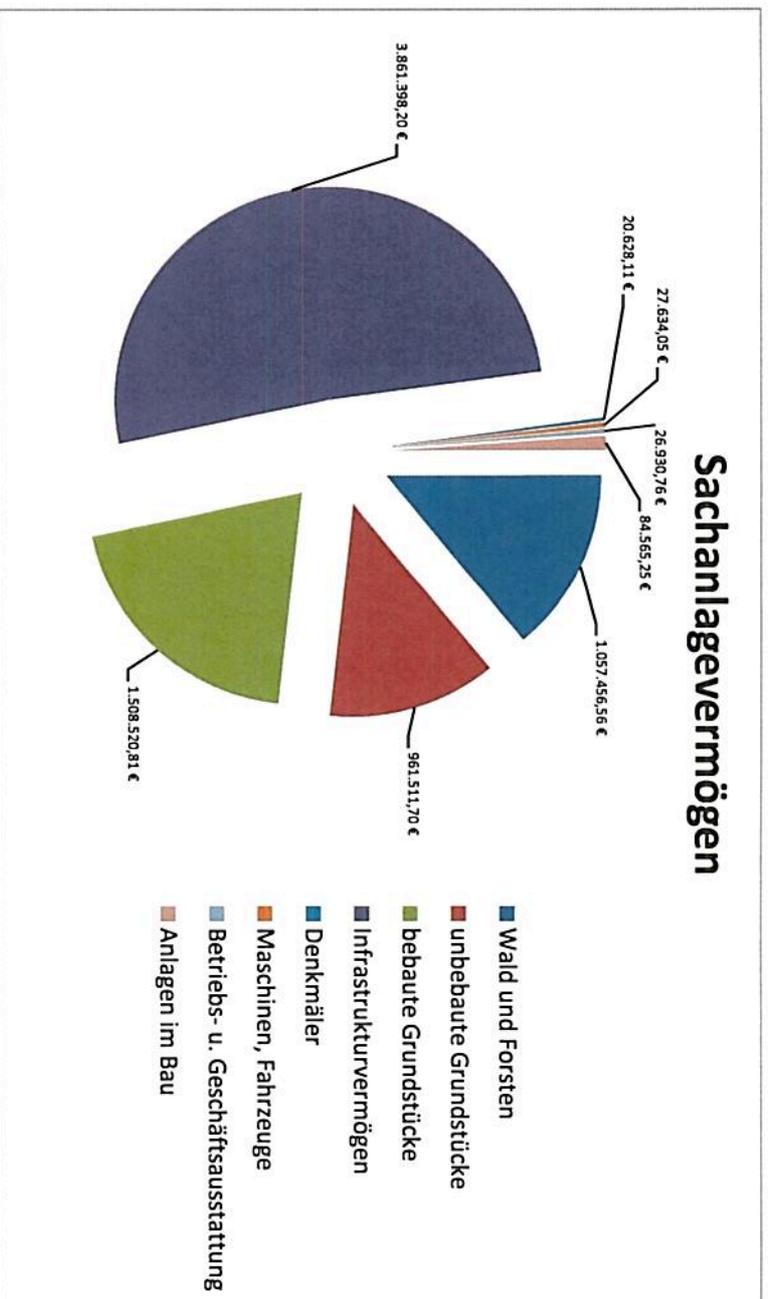
Es ist demnach ein Rückgang von 41.596,89 EUR beim aufstehenden Holz zu verzeichnen. Dies kann die Folge von stärkerem Einschlag als geplant oder eines stärkeren Windbruchs sein.

Für den Grund und Boden wurde der landeseinheitliche Wert von 0,20 EUR/m² angesetzt.

Anlagen im Bau

| Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 31.12.2015 | Zugang | Abgang | Umbuchung | 31.12.2016 |
|------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------|--------------------|------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Anlagen im Bau: | | | | | |
| Erweiterung Gewerbegebiet „Am Rothen Berg“, II. BA | 10.654,70 | 135.314,81 | 0,00 | -145.969,51 | 0,00 |
| Ausbau Gänsehalsstraße | 261.835,24 | 44.227,58 | 0,00 | -306.062,82 | 0,00 |
| Beleuchtung Gänsehalsstraße | 12.854,50 | 8.077,45 | 0,00 | -20.931,95 | 0,00 |
| Kanalleitung Gewerbegebiet „Am Rothen Berg“, II. BA | 0,00 | 67.744,48 | 0,00 | 0,00 | 67.744,48 |
| Wasserleitung Gewerbegebiet „Am Rothen Berg“, II. BA | 0,00 | 7.331,52 | 0,00 | 0,00 | 7.331,52 |
| Gewerbegebiet „Am Friedhof“ | 0,00 | 9.489,25 | 0,00 | 0,00 | 9.489,25 |
| Errichtung Urmengräber | 0,00 | 5.295,05 | 0,0 | -5.295,05 | 0,00 |
| Gesamt | 285.344,44 | 277.480,14 | 0,00 | -478.259,33 | 84.565,25 |

Nachgewiesen in der Anlagenübersicht unter Posten 1.2.10.



C.1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Die Finanzanlagen wurden in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen. Die ausgewiesenen Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bzw. bei Mitgliedschaft eines Zweckverbandes mit dem anteiligen Eigenkapital angesetzt.

| Zusammensetzung der Finanzanlagen | 31.12.2015 | 31.12.2016 | Veränderung EUR |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|--------------------|
| | EUR | EUR | |
| Zweckverbände (Forstzweckverband Ettringen-Rieden, Zweckverband Rhein-Mosel-Eifel-Touristik) | 1.000,30 | 1.000,30 | 0,00 |
| Sonstige Ausleihungen (Geschäftsanteile Volksbank RheinAhrEifel eG) | 220,00 | 220,00 | 0,00 |
| Gesamt | 1.220,30 | 1.220,30 | 0,00 |

Nachgewiesen in der Anlagenübersicht unter Position 1.3.5.

C.2 Umlaufvermögen**C.2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die Forderungen sind bei der Verbandsgemeindekasse als Offene-Posten-Listen nachgewiesen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt.

| Zusammensetzung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände | 31.12.2015 | 31.12.2016 | Veränderung |
|---------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen | 72.081,96 | 87.312,01 | 15.230,05 |
| Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung | 368,82 | 1.876,86 | 1.508,04 |
| Wertberichtigte Forderungen | -34.001,53 | -40.987,63 | -6.986,10 |
| Gesamt | 38.449,25 | 48.201,24 | 9.751,99 |

Bei den Forderungen handelt es sich im Wesentlichen um Gewerbesteuer- und sonstige Steuerforderungen sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer für das 4. Quartal 2016, der erst im Februar des Folgejahres überwiesen wurde. Bei den wertberichtigten Forderungen sind Niederschlagungen aus Gewerbesteuer und Elternbeiträge für den Kindergarten berücksichtigt.

C.3 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde durch Belege nachgewiesen. Die Bewertung erfolgte mit dem Nominalwert. Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite vor dem Bilanzstichtag geleistete Auszahlungen auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Hierbei handelt es sich um

| | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| - Beamtengehalter Januar 2017 | 1.409,34 EUR |
| - sonstige Posten (Pacht, KFZ Steuer) | 204,40 EUR |
| Gesamt | 1.613,74 EUR (Vorjahr = 1.616,94 EUR) |

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden im neuen Jahr aufgelöst und den entsprechenden Konten zugeordnet.

C.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

C.4.1 Kapitalrücklage

Die unter 1.1. ausgewiesene Summe von 4.990.648,80 EUR hat sich gegenüber der in der Schlussbilanz zum 31.12.2015 ausgewiesenen Summe nicht verändert. Eine Korrektur der Eröffnungsbilanz war gem. § 14 Abs. 5 KomDoppKLG letztmalig 2013 möglich.

C.4.2 Ergebnismvortrag

Bei der unter 1.3 ausgewiesenen Summe von -1.032.292,63 EUR handelt es sich um die Jahresfehlbeträge aus den Jahren 2008 bis 2014 und dem Überschuss des Jahres 2015, die vorgetragen wurden. Eine Abdeckung aus Jahresüberschüssen der Haushaltsvorjahre nach § 18 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO ist nicht möglich. Demnach mussten die Fehlbeträge gem. § 18 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

| Übersicht über die Jahresüberschüsse und -fehlbeträge | Jahr 2008 | Jahr 2009 | Jahr 2010 | Jahr 2011 | Jahr 2012 | Jahr 2013 | Jahr 2014 | Jahr 2015 |
|--------------------------------------------------------------|------------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-----------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Ergebnis des Haushaltsjahres | -143.952,53 | -12.556,05 | -169.935,99 | -159.554,31 | -296.119,91 | -119.278,54 | -131.226,68 | 331,38 |
| Übersicht über die Jahresüberschüsse und -fehlbeträge | Jahr 2016 | | | | | | | |
| Ergebnis des Haushaltsjahres | EUR | | | | | | | |
| | -222.484,62 | | | | | | | |

Gem. § 18 Abs. 3 Nr. 2 GemHVO hat die Gemeinde nachzuweisen, wie innerhalb der fünf Haushaltsfolgejahre der Ausgleich der Fehlbeträge durch Jahresüberschüsse erfolgen soll. Die Ortsgemeinde Bell muss in künftigen Jahren die Fehlbeträge von bisher 1.254.777,25 EUR (1.032.292,63 EUR zuzüglich Jahresfehlbetrages aus 2016 mit 222.484,62 EUR) durch zu erwirtschaftende Jahresüberschüsse ausgleichen. Es sind Anstrengungen zur Konsolidierung des Haushalts, u.a. durch Ausschöpfung der Einnahmen, erforderlich.

C.4.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Der Jahresüberschuss ergibt sich aus dem Jahresergebnis der Ergebnisrechnung.

| Zusammensetzung des Eigenkapitals | 31.12.2015 | 31.12.2016 |
|--------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Kapitalrücklage | 5.128.332,42 | 5.128.332,42 |
| Korrektur Anlagevermögen nach Feststellung der Eröffnungsbilanz | -18.656,32 | -18.656,32 |
| Korrektur Verbindlichkeiten nach Feststellung der Eröffnungsbilanz | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Korrekturen nach Feststellung der Eröffnungsbilanz | -119.027,30 | -119.027,30 |
| Ergebnismvortrag | -1.032.624,01 | -1.032.292,63 |
| Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 331,38 | -222.484,62 |
| Gesamt | 3.958.356,17 | 3.735.871,55 |

C.5 Sonderposten

C.5.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Aufzinsungen angesetzt. Gemäß § 38 Abs. 2 und 4 GemHVO sind die Sonderposten zum Anlagevermögen, die aus Zuwendungen, Beiträgen oder ähnlichen Entgelten gebildet wurden, über die Nutzungsdauer der damit finanzierten Vermögensgegenstände aufzulösen.

Die gezahlten Grabnutzungsentgelte nach der gültigen Friedhofssatzung werden ebenfalls in einen Sonderposten eingestellt und über die Dauer der Grabnutzung erfolgswirksam aufgelöst.

Für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich wurde ebenfalls ein Sonderposten eingestellt.

| Zusammensetzung der Sonderposten | Stand | zzgl. | abzgl. | abzgl. | Auflösungen | Auflösungen | Um- | Stand |
|-----------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|-------------|---------------------|-------|
| | 31.12.2015 | Zugänge | Abgänge | Auflösungen | auf Abgänge | buchungen | 31.12.2016 | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Sonderposten aus Zuwendungen | 1.048.603,33 | 25.863,56 | 2.000,00 | 71.489,15 | 1.417,56 | 0,00 | 1.002.395,30 | |
| Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 1.087.774,25 | 82.693,55 | 0,00 | 59.925,71 | 0,00 | 203.953,44 | 1.314.495,53 | |
| Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen | 89.400,62 | 124.560,42 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -203.953,44 | 10.007,60 | |
| Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten | 72.659,81 | 7.122,78 | 0,00 | 3.973,94 | 0,00 | 0,00 | 75.808,65 | |
| Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 78.263,74 | 50.743,93 | 0,00 | 78.263,74 | 0,00 | 0,00 | 50.743,93 | |
| Gesamt | 2.376.701,75 | 290.984,24 | 2.000,00 | 213.652,54 | 1.417,56 | 0,00 | 2.453.451,01 | |

C.6 Rückstellungen

C.6.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Ehrensold wurden mit dem Barwert angesetzt. Zur Ermittlung der Rückstellung wurden die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik zu Grunde gelegt. Dabei wurden ein Rechnungszinssatz von 6 % und die aktuellen biometrischen Tabellen nach Heubeck angewandt. Die Berechnung erfolgte durch die Pfälzische Pensionsanstalt.

Die Rückstellungen sind insgesamt in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme angesetzt.

| Zusammensetzung der Rückstellungen | 31.12.2015 | 31.12.2016 | Veränderung |
|-----------------------------------------------------------|------------------|------------------|-----------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 35.373,00 | 40.168,00 | 4.795,00 |
| Sonstige Rückstellungen | 48.652,78 | 46.952,83 | -1.699,95 |
| Gesamt | 84.025,78 | 87.120,83 | 3.095,05 |

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen betreffen den Ehrensold für den amtierenden und die früheren Ortsbürgermeister, die sonstigen Rückstellungen betreffen die nicht verwendeten Jagdpachteinnahmen, entsprechend der mit der Jagdgenossenschaft getroffenen Vereinbarung zur Übertragung der Verwaltung der Anlegenheiten der Jagdgenossenschaft auf die Ortsgemeinde.

C.7 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

| Zusammensetzung der Verbindlichkeiten | 31.12.2015 | 31.12.2016 | Veränderung |
|----------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen | 904.431,01 | 1.008.671,03 | 104.240,02 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung | 128.096,77 | 19.845,72 | -108.251,05 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, gegenüber Eigenbetrieben | 49,75 | 425,00 | 375,25 |
| Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich | 221.663,80 | 415.706,47 | 194.042,67 |
| Gesamt | 1.254.241,33 | 1.444.648,22 | 190.406,89 |

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stellen die Höhe der noch offenen Rechnungen für erbrachte Lieferungen und Leistungen dar. Weiterhin ist in dem Betrag per 31.12.2015 die Verbindlichkeit zu Gunsten der Firma Kann aus den Abrechnungen der Lava-Ausbeute der Jahre 2003 bis 2014 mit 105.706,33 EUR enthalten. Zum 01.01.2016 wurde mit der Firma Kann ein neuer Vertrag abgeschlossen. Die Abrechnung der Ausbeute erfolgt entsprechend den vertraglichen Regelungen alle zwei Jahre. Ausnahmsweise erfolgte aufgrund des neuen Vertragsabschlusses auch per 31.12.2015 ein Aufmaß. Daraus ergab sich eine Nachzahlung, sodass die Verbindlichkeit in 2016 ausgeglichen werden konnte.

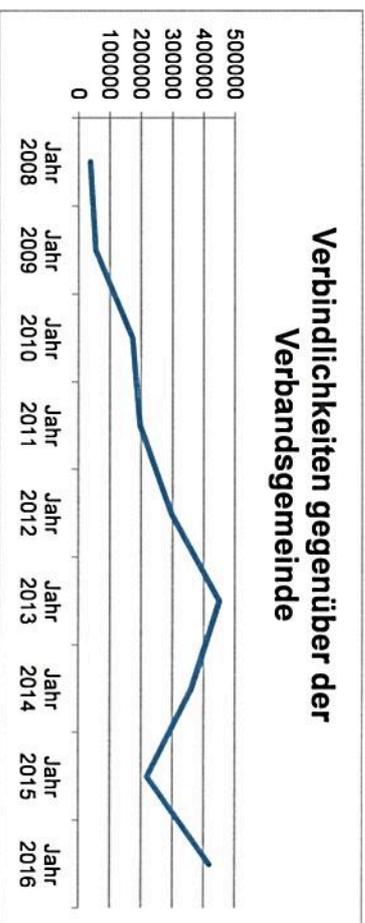
Im Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich ist u.a. der Finanzmittelfehlbetrag der Gemeinde zum 31.12.2016 mit 418.960,85 EUR enthalten.

Für die Ortsgemeinde Bell führt die Verbandsgemeinde Mendig nach § 68 GemO die Kassengeschäfte.

| Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Forderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,000 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten | 37.526,88 | 54.625,10 | 173.485,82 | 197.146,96 | 295.899,60 | 450.134,96 | 361.251,59 | 219.431,99 |
| Summe | 37.526,88 | 54.625,10 | 173.485,82 | 197.146,96 | 295.899,60 | 450.134,96 | 361.251,59 | 219.431,99 |
| Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde | 2016 | | | | | | | |
| Forderungen | 0,00 | | | | | | | |
| Verbindlichkeiten | 418.960,85 | | | | | | | |
| Summe | 418.960,85 | | | | | | | |

Die Höhe der Verbindlichkeiten der Ortsgemeinde gegenüber der Verbandsgemeinde stellt den Betrag dar, den die Verbandsgemeinde für die Ortsgemeinde als Liquiditätskredit aufzunehmen hat.

Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde bedeuten hingegen einen Finanzierungsüberschuss



Eine Kreditermächtigung sah die Haushaltssatzung 2016 i. H. v. 40.590,00 EUR vor; es erfolgte eine Übertragung aus dem Vorjahr 2015 mit 120.000,00 EUR. Eine Kreditaufnahme erfolgte im lfd. Haushaltsjahr 2016 i. H. v. 150.000,00 EUR. Der negative Saldo der Investitionsein- und -auszahlungen betrug 152.317,14 EUR.

C.8 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten (= 1.865,76 EUR) wurden durch Belege nachgewiesen. Die Bewertung erfolgte mit dem Nominalwert. Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Passivseite vor dem Bilanzstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen (z.B. Jagdpacht und Wildabwehrmittel).

D. Angaben zur Ergebnisrechnung

Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung 2016 stellen sich wie folgt dar:

| Bezeichnung | Ergebnishaushalt | | Ergebnisrechnung | | Veränderung | |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|-------------------|-----|-------------|--------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Erträge | 1.905.620,00 | 2.162.093,75 | 256.473,75 | | | 13,46 |
| Aufwendungen | 2.434.450,00 | 2.384.578,37 | -49.871,63 | | | - 2,05 |
| Überschuss / Fehlbetrag | -528.830,00 | -222.484,62 | 306.345,38 | | | 57,93 |

Darin enthalten ist eine Einstellung in (50.743,93 EUR, Planung 0,00 EUR) und die Entnahme (78.263,74 EUR, Planung 25.630,00 EUR) aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich.

Im Vergleich zum Vorjahresfehlbetrag handelt es sich bei dem o. g. erwirtschafteten Fehlbetrag um eine Verschlechterung von 222.816,00 EUR.

Die Veränderung gegenüber dem Planansatz 2016 ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Vorfällen:

früher im Anhang unter E ausgewiesen

| Einsparungen gab bei den: | | EUR |
|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| - | Personalaufwendungen | 21.400,00 |
| - | Unterhaltung der gemeindeeigenen Grundstücke und Gebäude; insbesondere beim Kindergarten (2.000 EUR), beim Gemeindehaus (43.600 EUR – die Renovierung im Saal und an der Beleuchtung wurde nicht ausgeführt) und beim Sportplatzgebäude | 46.500,00 |
| - | Sach- und Dienstleistungen (z.B. Mittel zur Belebung der Kirmes – 2.000 EUR; Spiel- und Bastelmaterial Kindergarten – 1.800 EUR; Jugendarbeit – 500 EUR; beim Grabaushub – 700 EUR; Forderung der Dorferneuerung – 500 EUR; Erstattung für den Einsatz der Waldarbeiter und Holzrückearbeiten – 4.600 EUR) | 10.100,00 |
| - | Kreisumlage | 3.100,00 |
| - | Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen (hier Haus Gänsehalsstraße) | 9.000,00 |
| - | Zinsaufwand für Investitionskredite | 2.100,00 |
| Mehraufwendungen gab es bei der / den: | | EUR |
| - | außerplanmäßigen Abschreibungen bei der Neubewertung des Forsteinrichtungswerkes zum 01.10.2016 | 55.600,00 |
| - | Gewerbesteuerumlage entsprechend den Mehreinzahlungen | 22.500,00 |
| - | Erstellung von Bebauungsplänen | 5.800,00 |
| - | Erschließungsbeiträgen für bereits veräußerte Grundstücke im Gewerbegebiet und beim Kaufpreis für bereits weiterveräußerte Grundstücke | 90.300,00 |
| | Teamfortbildung beim Kindergarten | 3.700,00 |
| | Wertberichtigung von Forderungen | 7.000,00 |
| | Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 50.700,00 |
| Mindererträge gab es bei der / den: | | EUR |
| - | Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 40.100,00 |
| | Personalkostenersatzung beim Kindergarten aus der Abrechnung 2015 und 2014 (11.600 EUR), Zuweisung für die Sanierung der Beleuchtung im Gemeindehaus (9.000 EUR; KI 3.0 – Maßnahme kam nicht zur Ausführung) | 20.600,00 |
| | Holzverkäufe | 5.000,00 |
| | Konzessionsabgaben | 7.300,00 |

| Mehrerträge gab es bei der / den: | EUR |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| - Gewerbesteuer | 102.800,00 |
| - privatrechtlichen Leistungsentgelten; Abrechnung für die Ausbeute am Rothen Berg für 2015 | 136.100,00 |
| - Erstattung nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz für Beschäftigte beim Kindergarten | 12.350,00 |
| - Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken; insbesondere bei Verkäufen im Gewerbegebiet "Rothen Berg" | 18.200,00 |
| - Zuschreibung aus der Neubewertung des Forsteinrichtungswerkes zum 01.10.2016 (siehe hierzu auch die außerplanmäßige Abschreibung mit 55.570,54 EUR – insgesamt ist eine Reduzierung beim aufstehenden Holz mit 41.596,89 EUR zu verzeichnen) | 14.000,00 |
| - Entnahme aus dem Sonderposten für den kommunalen Finanzausgleich | 52.600,00 |

Die restlichen Veränderungen verteilen sich auf eine Vielzahl verschiedener Buchungsstellen bei Aufwand und Ertrag.

Im Vergleich zum vorhergegangenen Haushaltsjahr 2015 ergeben sich bei folgenden Posten der Ergebnisrechnung **erhebliche** Abweichungen (§ 44 Abs. 3 GemHVO):

A. Erträge

- Mindererträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (6.200 EUR), der Erstattung der ungedeckten Personalkosten Kindergarten (8.900 EUR), beim Holzverkäufe (8.600 EUR), den Erträgen aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden (129.050 EUR), der Erstattung der Abschläge bei den Strombezugskosten für die Straßenbeleuchtung (26.300 EUR) und bei der Vollverzinsung bei der Gewerbesteuer (5.320 EUR).
- Mehrerträge aus Gewerbesteuer (60.070 EUR), der Ausbeute „Rothen Berg“ (53.800 EUR), der Erstattung nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz beim Kindergarten (12.300 EUR), der Zuschreibung beim Forsteinrichtungswerk (14.000 EUR) und der Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (53.940 EUR).

B. Aufwendungen

- Einsparungen bei den Unterhaltungsaufwendungen (9.530 EUR), den Strombezugskosten bei der Straßenbeleuchtung (25.590 EUR), der Erstattung von Löhnen für den Einsatz der Waldarbeiter an den Forstzweckverband (10.800 EUR) und der Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (27.520 EUR).
- Mehraufwendungen bei Personalaufwand (14.200 EUR), Abschreibungen – insbesondere durch die außerplanmäßige Abschreibung Forsteinrichtungswerk (62.050 EUR), Kreisumlage (39.990 EUR), der Verbandsgemeindeumlage (61.430 EUR), Aufwendungen für die Erstellung von Bauungsplänen (13.420 EUR), den Erschließungsbeiträgen für bereits veräußerte Grundstücke im Gewerbegebiet (94.260 EUR) und dem Abgang von Anlagevermögen (18.780 EUR).

E. Angaben zur Finanzrechnung

Der Finanzhaushalt und die Finanzrechnung 2016 stellen sich wie folgt dar:

früher im Anhang unter F ausgewiesen

| Bezeichnung | Finanzhaushalt | | Finanzrechnung | | Veränderung | |
|---------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|----------------|-------------|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | % |
| Ordentliche Einzahlungen | 1.730.440,00 | 1.814.849,82 | 84.409,82 | 4,88 | | |
| Ordentliche Auszahlungen | 1.958.490,00 | 1.969.088,22 | 10.598,22 | 0,54 | | |
| Saldo | -228.050,00 | -154.238,40 | 73.811,60 | - 32,37 | | |
| Einzahlungen durchlaufende Gelder | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | |
| Auszahlungen durchlaufende Gelder | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | |
| Saldo | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | |
| Außerordentliche Einzahlungen | 10.700,00 | 2.786,66 | -7.913,34 | - 73,96 | | |
| Außerordentliche Auszahlungen | 187.950,00 | 0,00 | -187.950,00 | - 100,00 | | |
| Saldo | -177.250,00 | 2.786,66 | 0,00 | | | |
| Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen | -405.300,00 | -151.451,74 | 253.848,26 | | | |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 659.610,00 | 210.357,82 | -449.252,18 | - 68,11 | | |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 700.200,00 | 362.674,96 | -337.525,04 | - 48,20 | | |
| Saldo | -40.590,00 | -152.317,14 | -111.727,14 | | | |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 40.590,00 | 150.000,00 | 109.410,00 | 269,55 | | |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 48.680,00 | 45.759,98 | -2.920,02 | - 6,00 | | |
| Saldo | -8.090,00 | 104.240,02 | 112.330,02 | | | |
| Gesamtbetrag der Einzahlungen | 2.441.340,00 | 2.177.994,30 | | | | |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen | 2.895.320,00 | 2.377.523,16 | | | | |
| Veränderung des Finanzmittelbestandes | -453.980,00 | -199.528,86 | 254.451,14 | | | |

Der geringere Finanzmittelfehlbetrag gegenüber der Haushaltsplanung (Verbesserung um 142.121,12 EUR) resultiert aus den erhöhten Erträgen/verminderten Aufwendungen, wie dies unter den Angaben zur Ergebnisrechnung dargelegt wurde.

Der Finanzmittelfehlbetrag hat sich im Vergleich zum Vorjahr (Posten 44 - hier bestand ein Fehlbetrag von 52.928,50 EUR) um 250.840,38 EUR erhöht.

Der in 2016 entstandene Fehlbetrag von 303.768,88 EUR sowie die Tilgungsleistung i. H. v. 45.759,98 EUR werden durch die Aufnahme von Investitionskrediten i. H. v. 150.000,00 EUR sowie durch die Zunahme der Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeinde aus dem Kassenbestand i. H. v. 199.528,86 EUR abgedeckt. Aus dem Vorjahr besteht bereits eine Verbindlichkeit mit 219.431,99 EUR, sodass insgesamt eine Verbindlichkeit von nunmehr 418.960,85 EUR besteht.

Rechenschaftsbericht

Die Haushaltssatzung 2016 sah zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen die Aufnahme eines Investitionskredites i.H.v. 40.590,00 EUR vor. Eine Übertragung von Kreditermächtigungen des Vorjahres erfolgte mit 120.000,00 EUR. Eine Aufnahme erfolgte i.H.v. 150.000,00 EUR.

Die Verbesserung bezüglich des Saldos der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (-154.238,40 EUR gegenüber geplanten -228.050,00 EUR) ist zum größten Teil identisch mit den bei der Ergebnisrechnung aufgezeigten Veränderungen unter Berücksichtigung der alten und neuen Forderungen und Verbindlichkeiten.

Die sonstigen wesentlichen Veränderungen bezüglich der Investitionen werden nachstehend erläutert.

| Minderauszahlungen ergaben sich beim / für: | EUR |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| - außerordentlichen Auszahlungen, da die Beiträge nicht zahlungswirksam sind | 187.950,00 |
| - Baureifmachung des Grundstücks Ecke Vulkan-/Rosenstraße | 5.000,00 |
| - Ankauf von Splitterparzellen innerhalb der Straßentflächen und für den Ausbau der L 120 | 6.000,00 |
| - Errichtung von Urnengräbern | 25.950,00 |
| - Erschließung des Gewerbegebietes „Am Rothen Berg“ | 10.550,00 |
| - Grunderwerb für das Gewerbegebiet „Am Rothen Berg“; es erfolgte eine Übertragung aus der Ermächtigung des Vorjahres mit 51.182,06 EUR. An Einmalbeiträgen wurden 51.820,04 EUR angeordnet- der Betrag ist jedoch nicht zahlungswirksam. | 7.730,00 |
| - Erschließung des Gewerbegebietes „Am Friedhof“ (Neuveranschlagung 2017) | 160.510,00 |
| - Grunderwerb für das Gewerbegebiet „Am Friedhof“ (Neuveranschlagung 2017) | 173.280,00 |
| <i>nachrichtlich: von den nicht verwendeten Mitteln erfolgte keine Mittelübertragung in das Folgejahr.</i> | |
| Mehrauszahlungen ergaben sich beim / für: | |
| - Grunderwerb von Ackerflächen | 2.300,00 |
| - Ausbau der Gänsehalsstraße – verausgabt wurden insgesamt 95.603,82 EUR; aus der Ermächtigung des Vorjahres erfolgte eine Übertragung nach 2016 mit 43.226,93 EUR, sodass sich insofern nur eine Überschreitung mit dem Betrag von 2.380 EUR ergibt. | 45.600,00 |

| Minderinzahlungen ergaben sich beim / für: | EUR |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, die Restzahlung des 4. Quartals wird im Folgejahr überwiesen | 60.400,00 |
| Einmalbeiträge für die Erschließung des Gewerbegebietes „Am Rothen Berg“ – die angeordneten Beiträge i. H. v. 79.194,93 EUR sind nicht zahlungswirksam | 115.650,00 |
| Verkaufserlösen aus Grundstücksveräußerungen im Gewerbegebiet „Am Rothen Berg“; der Verkaufserlös über Buchwert wird im ordentlichen Bereich dargestellt | 2.960,00 |
| Verkaufserlöse aus der Veräußerung von Gewerbegrundstücken im Gewerbegebiet „Am Friedhof“; die Veräußerung konnte nicht erfolgen, da die Erschließung des Gebietes noch nicht abgeschlossen werden konnte (Neuveranschlagung in 2017) | 224.590,00 |
| Einmalbeiträge für die Erschließung des Gewerbegebietes „Am Friedhof“ – die Beträge sind nicht zahlungswirksam | 153.000,00 |
| Mehreinzahlungen ergaben sich beim / für: | EUR |
| - wiederkehrenden Beiträgen für den Straßenausbau | 41.050,00 |
| - Kostenerstattung des Eigenbetriebes der Verbandsgemeinde für gemeinsam ausgeführte Maßnahmen (hier: Gänsehaltsstraße) | 18.040,00 |
| - Grabnutzungsentgelten | 2.120,00 |

Im Vergleich zum vorhergegangenen Haushaltsjahr 2015 ergeben sich bei folgenden Posten der Finanzrechnung **erhebliche** Abweichungen (§ 45 Abs. 3 GemHVO):

Allgemeiner Hinweis: Beim Vergleich der Ein- und Auszahlungen des Jahres 2016 mit denen des Vorjahres ergeben sich überwiegend die gleichen Erläuterungen, wie diese bei der Ergebnisrechnung gemacht wurden. Die in der Finanzrechnung zusätzlich erwähnenswerten Positionen sind nachstehend aufgeführt.

A. Einzahlungen

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (-48.300 EUR) und bei der Gewerbesteuer (+44.150 EUR) gegenüber dem Vorjahr).

B. Auszahlungen

- Keine

Die vom Vorjahr nach 2016 übertragenen Haushaltsmittel wurden wie folgt verwendet:

| Nr. | Bezeichnung | Konto | Maßnahme | Schlüssel | Übertragungsbetrag EUR | Verwendung 2016 EUR | Erläuterung |
|-----|---------------------|--------|----------|-----------|---------------------------|------------------------|---------------------------------------------------|
| 1 | Straßen | 096110 | 10 | 21 | 43.226,93 | 43.226,93 | Mittel für den Ausbau der Gärsehalsstraße |
| 2 | Verkehrsausstattung | 096130 | 9 | 21 | 2.228,54 | 2.228,54 | Mittel für die Straßenbeleuchtung Gärsehalsstraße |
| 3 | Gewerbegebiet | 029300 | 14 | 1 | 51.182,06 | 51.182,06 | Grunderwerb „Am Rotthen Berg“ |
| 4 | Investitionskredit | 315131 | | | 120.000,00 | 120.000,00 | zur Deckung Investitionen 2015 und Übertragungen |

F. Haushaltsausgleich

Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn

1. die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist,
2. in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1 Posten F 23 der GemHVO ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind und
3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital („Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“) ausgewiesen ist.

Zu 1.: In der Ergebnisrechnung beläuft sich der Jahresüberschuss auf -222.484,62 EUR.

Zu 2.: In der Finanzrechnung ist der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen i. H. v 151.451,74 EUR negativ und deckt die Auszahlungen für die Tilgungsleistungen (45.759,98 EUR) nicht ab.

Zu 3.: Die Bilanz zum 31.12.2016 weist ein positives Eigenkapital i. H. v. 3.735.871,55 EUR aus.

Entsprechend dieser Voraussetzungen wurde der Haushaltsausgleich im Haushaltsjahr 2016 in Bezug auf die Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung nicht erreicht, während in der Bilanz die Voraussetzungen des Haushaltsausgleichs erfüllt werden, da noch positives Eigenkapital vorhanden ist.

Aufgrund des beschlossenen Haushaltsplans 2017 und den darin enthaltenen Finanzplanungsjahren 2018 bis 2020 wird davon ausgegangen, dass der Haushaltsausgleich ggf. im Jahr 2020 im Ergebnishaushalt und in den Jahren 2018 und 2020 im Finanzhaushalt erreicht werden kann. Es ergeben sich geringe Überschüsse.

G. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage**G.1 Anlagevermögen**

In der Vorjahresbilanz war der Wert des Anlagevermögens mit insgesamt 7.635.123,68 ausgewiesen.

| | EUR |
|--------------------|------------------|
| Stand 31.12.2015 | 7.635.123,68 |
| Stand 31.12.2016 | 7.673.142,39 |
| Veränderung | 38.018,71 |

Die Veränderung des Anlagevermögens resultiert aus:

| | | EUR |
|--------------------|--------------------------------|------------------|
| 1. | Zugänge im Haushaltsjahr | plus 414.453,80 |
| 2. | Planmäßige Abschreibungen | minus 255.059,11 |
| 3. | Außerplanmäßige Abschreibungen | minus 55.571,14 |
| 4. | Anlagenabgänge | minus 197.352,44 |
| 4.1 | Abschreibungen auf Abgänge | plus 117.573,35 |
| 5 | Zuschreibungen | plus 13.974,25 |
| Veränderung | | 38.018,71 |

Der Anlagenabgang betrifft hauptsächlich:

| Bezeichnung des Abgangs | Anschaffungskosten EUR |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Verkauf Gewerbeflächen | 28.205,87 |
| Verkauf ehem. Feuerwehrgerätehaus Gänsehalsstraße | 46.288,85 |
| Straße und Beleuchtung Gänsehalsstraße | 3.532,49 |
| Sonstige Gegenstände, die verschrottet wurden | 1.751,88 |

G.1.1 Investitionen

Die Investitionen betreffen im Wesentlichen:

| Bezeichnung der Maßnahmen | EUR |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Anschaffung eines neuen Anhängers für den Bauhof | 7.115,60 |
| Edelstahl-Hangrutsche Kinderspielfeld | 5.909,87 |
| Ausbau Gänsehalsstraße (Straße und Beleuchtung) | 102.832,36 |
| Errichtung Umengräber auf dem Friedhof | 10.056,56 |
| Erschließung Gewerbegebiet „Am Rothen Berg“ | 260.236,00 |
| Gründerwerb zur Erschließung des Gewerbegebietes „Am Friedhof“ und Beginn der Erschließungsmaßnahmen | 24.712,75 |

Die Auszahlungen für Investitionen belaufen sich auf 362.674,96 EUR; hierunter auch ein Betrag von 41.20 EUR, welcher sachlich dem Vorjahr als Anlagenzugang zugeordnet, jedoch erst in 2016 zahlungswirksam wurde. Daneben ist ein Anlagenzugang, der zahlungswirksam mit 1.588,87 EUR erst in der Finanzrechnung 2017 ausgewiesen wird. Außerdem sind 51.820,04 EUR nicht zahlungswirksam; hierbei handelt es sich um die „fiktiven“ Erschließungsbeiträge für die Gewerbegrundstücke im Gebiet „Am Rothen Berg“.

Die Finanzierung der Investitionsauszahlungen erfolgte aus:

| Bezeichnung der Finanzierungsart | Haushaltsjahr EUR |
|-------------------------------------------------------|------------------------------|
| 1. laufender Finanzmittelüberschuss | 0,00 |
| 1 a. durchlaufende Gelder | 0,00 |
| 2. Zuwendungen | 33.371,16 |
| 3. Investitionskredit | 150.000,00 |
| 4. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 116.280,79 |
| 5. Anlagenverkäufe | 60.705,87 |
| 6. Finanzmittel aus Vorjahren | 0,00 |
| Gesamt | 360.357,82 |

Der bestehende investive Finanzierungsbedarf von 2.317,14 EUR zuzüglich der Tilgungsleistungen von 45.759,98 EUR und des negativen Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von 151.451,74 EUR (= Finanzierungslücke insgesamt 199.528,86 EUR) wird durch die Erhöhung der Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeinde in Gänze abgedeckt.

G. 1.2 Kennzahlen zum Anlagevermögen

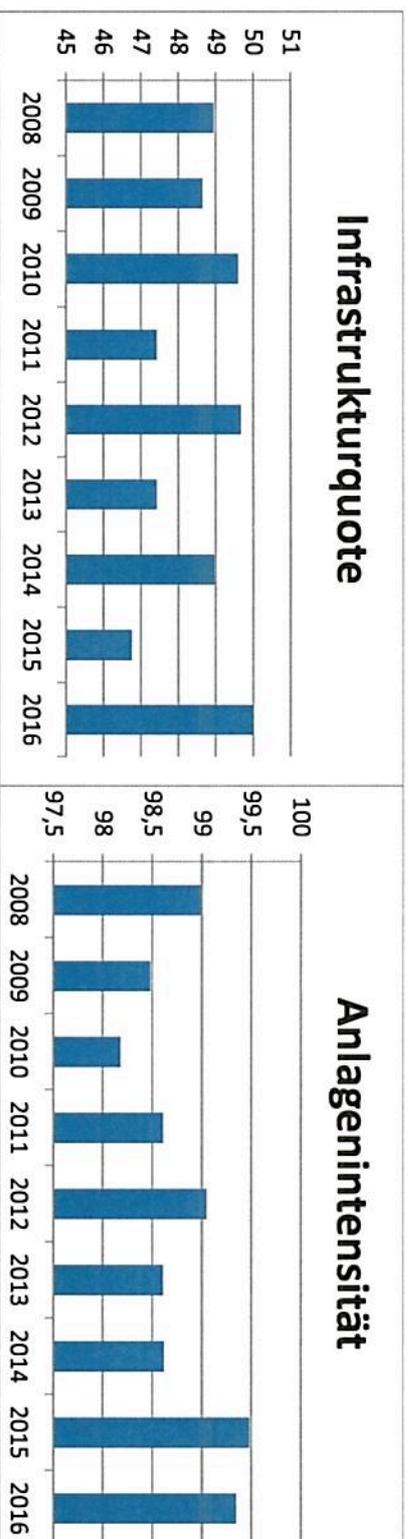
| Angaben aus der Bilanz | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|---------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| | EUR | EUR |
| Anlagevermögen | 7.673.142,39 | 7.635.123,68 |
| Infrastrukturvermögen | 3.861.398,20 | 3.588.713,57 |
| Bilanzsumme Aktiv | 7.722.957,37 | 7.675.189,87 |
| Eigenkapital | 3.735.871,55 | 3.958.356,17 |
| Sonderposten zum Anlagevermögen | 2.326.898,43 | 2.225.778,20 |
| Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen | 1.008.671,03 | 904.431,01 |

Die Anlagenintensität beträgt 99,35 % (Vorjahr 99,48 %). Dies ist zurückzuführen auf die Durchführung der oben genannten Investitionen unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen und der gestiegenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände. Die Anlagenintensität ermittelt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen der Ortsgemeinde.

Die Anlagedeckungsgrad beträgt 48,69 % (Vorjahr 51,84 %). Der Anlagedeckungsgrad zeigt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert ist. Die Reduzierung ergibt sich durch den Fehlbetrag der Ergebnisrechnung, wodurch das Eigenkapital geschmälert wurde.

Die Anlagedeckung II beträgt 92,16 % (Vorjahr = 92,84 %). Der Anlagedeckungsgrad II zeigt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert ist (Eigenkapital zzgl. Sonderposten zum Anlagevermögen zzgl. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten im Verhältnis zum Anlagevermögen). Die Veränderung zum Haushaltsvorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung des Anlagevermögens durch die planmäßigen Abschreibungen und der planmäßigen Auflösung der Sonderposten, der Aufnahme des Investitionskredites sowie den Jahresfehlbetrag, wodurch das Eigenkapital vermindert wurde.

Die Infrastrukturquote beträgt 50,00 % (Vorjahr 46,76 %). Die Infrastrukturquote ergibt sich durch die Position des Infrastrukturvermögens im Verhältnis zur Bilanzsumme. Die Ortsgemeinde verfügt im Bereich der Daseinsvorsorge über ein umfangreiches Infrastrukturvermögen (z.B. Straßen, Wege, Plätze).



G. 1.3 Entwicklung

Die Ortsgemeinde Bell plant in den folgenden Jahren die nachstehend aufgeführten Investitionen, die sich im Wesentlichen wie folgt darstellen:

| Nr. | Geplante Investitionen |
|-----|-------------------------------------------------------------------|
| 1 | Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED |
| 2 | Herstellung eines Wirtschaftsweges am Gewerbegebiet „Am Friedhof“ |
| 3 | Erweiterung des Gewerbegebietes „Am Rothen Berg“ |
| 4 | Erschließung des Gewerbegebietes „Am Friedhof“ |
| 5 | Ausbau weiterer Gemeindestraßen |

Das Anlagevermögen wird sich einerseits in den kommenden Jahren voraussichtlich durch die geplanten Investitionen mehrten. Andererseits erfolgt die kontinuierliche Reduzierung durch die planmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens mit einem jährlichen Betrag von rund 250.000,00 EUR.

G.2 Umlaufvermögen

G.2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

G.2.2 Umlaufvermögen - Forderungen
Forderungen bestehen zum Bilanzstichtag i. H. v. 48.201,24 EUR (Vorjahr 38.449,25 EUR) und setzen sich wie folgt zusammen:

Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

46.324,38 EUR

1.876,86 EUR

G.2.2 Kennzahlen zu den Forderungen

| Angaben aus der Bilanz | EUR | EUR Vorjahr |
|---------------------------------------------------------|------------|--------------------|
| Öffentlich-rechtliche Forderungen | 46.324,38 | 38.080,43 |
| Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung | 1.876,86 | 368,82 |

| Angaben aus der Ergebnisrechnung | EUR | EUR Vorjahr |
|-----------------------------------------|--------------|--------------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 1.281.317,58 | 1.228.522,38 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 93.938,72 | 87.099,28 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 231.863,32 | 186.640,30 |

Das Verhältnis zwischen öffentlich-rechtlichem Forderungsbestand zum Bilanzstichtag und den im Haushaltsjahr veranlagten öffentlich-rechtlichen Entgelten, Steuern und ähnlichen Abgaben beträgt 3,37 %. (Vorjahr = 2,89%)
Das Verhältnis zwischen privatrechtlichem Forderungsbestand zum Bilanzstichtag und den im Haushaltsjahr veranlagten privatrechtlichen Entgelten beträgt 0,81 %. (Vorjahr = 0,20 %).

G.2.3 Entwicklung der Forderungen

Aufgrund der Zunahme der privaten und gewerblichen Insolvenzen ist in den Haushaltsfolgejahren ggf. mit einer weiteren Erhöhung der durchschnittlichen Forderungsausfälle zu rechnen.

G.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Es bestehen Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1.613,74 EUR. Zu den Einzelheiten wird auf die Erläuterungen im Anhang verwiesen.

G.4 Schulden**G.4.1 Verbindlichkeiten**

Die Entwicklung der Investitionskredite sowie der ähnlichen Verbindlichkeiten stellt sich im Haushaltsjahr wie folgt dar:

| | EUR |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------|
| 1. Stand 31.12.2015 | 904.431,01 |
| 2. Kreditaufnahme (ohne Umschuldung) | plus 150.000,00 |
| 3. Planmäßige Tilgung | minus 45.759,98 |
| 4. Außerplanmäßige Tilgung | minus 0,00 |
| 5. Stand 31.12.2016 | 1.008.671,03 |
| <i>nachrichtlich</i> | |
| <i>Umschuldung von Investitionskrediten im Haushaltsjahr 2016</i> | <i>0,00</i> |

Ermittlung der zulässigen Aufnahme von Investitionskrediten entsprechend der VV 4.1. zu § 103 GemO:

| | EUR |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (siehe VV-GemHSys, Anlage 3, Muster 6 bzw. 7, Ifd. Nr. 42) | 362.674,96 |
| abzüglich Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (siehe VV-GemHSys, Anlage 3, Muster 6 bzw. 7, Ifd. Nr. 35) | 210.357,82 |
| = Zulässige Aufnahmen von Investitionskrediten (entspricht dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit nach VV-GemHSys, Anlage 3, Muster 6 bzw. 7, Ifd. Nr. 43) | 152.317,14 |

Nach der Haushaltssatzung, welche durch die Aufsichtsbehörde genehmigt wurde, war eine Kreditaufnahme i. H. v. 40.590,00 EUR vorgesehen. Aus der Ermächtigung des Vorjahres waren 120.000,00 EUR übertragen worden. Eine Inanspruchnahme erfolgte im Ifd. Haushaltsjahr 2016 mit 150.000,00 EUR. Die Ortsgemeinde hat gegenüber der Verbandsgemeinde Mendig eine Verbindlichkeit von 418.960,85 EUR aus dem Finanzmittelbestand, da die Verbandsgemeinde die Aufgabe der Einheitskasse entsprechend § 68 GemO wahrnimmt. Siehe hierzu die Darstellung im Rechenenschaftsbericht unter C.7.

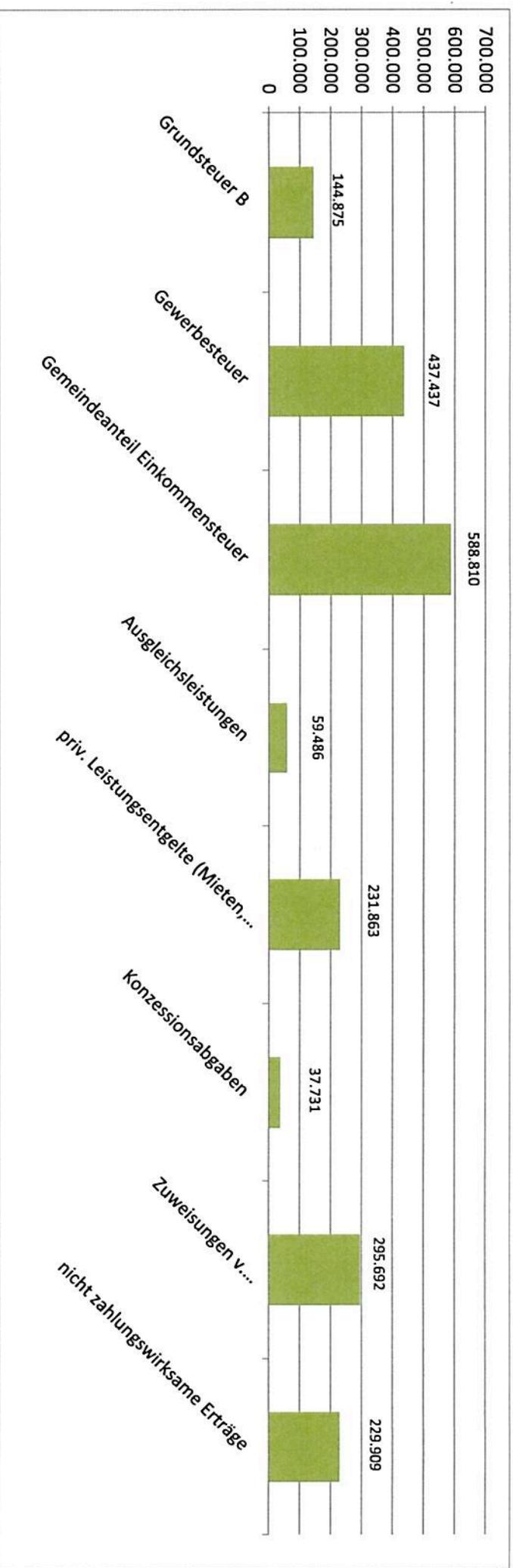
Die Verschuldung je Einwohner beträgt 738,95 EUR (Einwohnerstand vom 30.06.2016). Die Verschuldung je Einwohner betrug im Vorjahr 661,62 EUR (Einwohnerstand vom 30.06.2015). Gemessen an Gemeinden vergleichbarer Größenordnung, wo der Schuldenstand pro Einwohner mit durchschnittlich 480,00 EUR angesetzt wird, liegt der Schuldenstand in Bell über diesem Durchschnitt.

Die Tilgungen unterschreiten die planmäßigen Abschreibungen abzüglich der Sonderposten für Beiträge, Zuwendungen, ähnliche Entgelte und Grabnutzungsentgelte um -73.910,33. Im Haushaltsjahr wurden keine außerplanmäßigen Tilgungen vorgenommen.

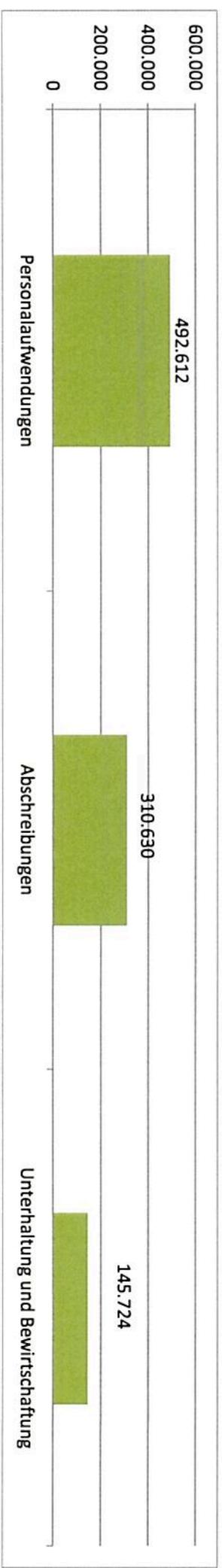
G.5 Eigenkapital

G.5.1 Verlauf der Haushaltswirtschaft

| Erträge | EUR | % |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------|
| Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit gesamt: | 2.081.113,31 | |
| hiervon Erträge aus der Grundsteuer B | 144.874,86 | 6,96 |
| hiervon Erträge aus der Gewerbesteuer | 437.436,92 | 21,02 |
| hiervon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 588.810,00 | 28,29 |
| hiervon Ausgleichsleistungen vom Land – Familienleistungsausgleich – | 59.486,03 | 2,86 |
| hiervon privatrechtliche Leistungsentgelte (Mieten und Pachten einschl. Nebenkosten, Holzverkäufe) | 231.863,32 | 11,14 |
| hiervon Konzessionsabgaben | 37.730,53 | 1,81 |
| hiervon Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (Personalkostenzuschuss Kindergarten) | 295.691,78 | 14,21 |
| hiervon nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge aus Werberichtigungen, Sonderposten, Auflösung Rückstellungen | 229.908,58 | 11,05 |



| Aufwendungen | EUR | % |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------|
| Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit gesamt: | 2.304.626,69 | |
| hiervon Personalaufwendungen | 492.612,18 | 21,37 |
| hiervon Abschreibungen | 310.629,65 | 13,48 |
| hiervon Unterhaltung und Bewirtschaftung | 145.724,27 | 6,32 |



G.5.2 Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital der Ortsgemeinde Bell verminderte sich im Haushaltsjahr um 222.484,62 EUR gegenüber der Vorjahresbilanz.

Das Eigenkapital beträgt damit zum 31.12.2016 = 3.735.871,55 EUR (Vorjahresbilanz = 3.958.356,17 EUR). Der Jahresfehlbetrag 2016 wird gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO auf neue Rechnung vorgetragen und in den nächsten fünf Haushaltsjahren mit evtl. vorkommenden Jahresüberschüssen verrechnet.

Nach den im Haushaltsplan 2017 dargestellten Finanzplanungsjahren 2018 - 2020 ist in dieser Zeitspanne gemäß den Planungsdaten mit weiteren Ergebnisfehlbeträgen zu rechnen. Das Eigenkapital wird sich weiter verringern, soweit die zu Grunde gelegten Berechnungen bzw. Schätzungen eintreffen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 48,37 % (Vorjahr = 51,57 %). Die Eigenkapitalquote wurde somit im Haushaltsjahr 2016 vermindert. Grund hierfür ist der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung und die Fremdfinanzierung der Investitionen.

G.6 Darstellung der Finanzlage der Ortsgemeinde

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt -125.143,79 EUR. Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit wird belastet durch den Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen in Höhe von -29.094,61 EUR.

Per Saldo verbleibt ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von -154.238,40 EUR.

Außerordentlichen Einzahlungen sind mit 2.786,66 EUR vorgekommen, außerordentliche Auszahlungen sind nicht vorgekommen. Somit verbleibt ein Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von -151.451,74 EUR.

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit betragen im Haushaltsjahr 210.357,82 EUR und lagen damit unter dem geplanten Haushaltsoll von 659.610,00 EUR, da die veranschlagten Beiträge und Verkaufserlöse nicht wie geplant flossen.

Die Investitionsauszahlungen betragen insgesamt 362.674,96 EUR und lagen um 337.525,04 EUR unter dem geplanten Haushaltsoll von 700.200,00 EUR.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit betrug -152.317,14 EUR.

Im Haushaltsplan war ein Investitionskredit i.H.v. 40.590,00 EUR veranschlagt. Es erfolgte eine Übertragung aus dem Vorjahr mit 120.000,00 EUR. Es erfolgte eine Inanspruchnahme im lfd. Haushaltsjahr i.H.v. 150.000,00 EUR.

H. Ertragslage der Gemeinde

H.1 Zusammengefasstes Ergebnis

In der Ergebnisrechnung wird ein negatives laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von -223.513,38 EUR ausgewiesen.

Es wird weiterhin belastet durch ein negatives Finanzergebnis in Höhe von 29.277,71 EUR.

Per Saldo verbleibt ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von -252.791,09 EUR. Die Veränderung zu den Haushaltsansätzen resultiert aus verschiedenen Mehr- bzw. Minderaufwendungen sowie Mehr- bzw. Mindererträgen.

Außerordentliche Erträge ergaben sich mit 2.786,66 EUR, außerordentliche Aufwendungen sind nicht vorgekommen. Unter Berücksichtigung der Einstellung in und der Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich verbleibt ein Jahresfehlbetrag von -222.484,62 EUR.

Nach § 18 Abs. 4 GemHVO ist ein in der Ergebnisrechnung ausgewiesener Jahresfehlbetrag in folgender Reihenfolge zu behandeln:

1. Abdeckung aus Jahresüberschüssen der fünf Haushaltsvorjahre durch Verrechnung mit dem Ergebnisvortrag.
2. Vortrag auf neue Rechnung.

Der Ortsgemeinde Bell stehen keine ausreichenden Überschüsse zur Aufrechnung mit dem Fehlbetrag zur Verfügung. Insoweit wird der Fehlbetrag auf neue Rechnung getragen.

H.2 Darstellung der Ertragslage der Gemeinde

In dem Jahresfehlbetrag sind die folgenden nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge enthalten:

| Bezeichnung der Aufwendungen und Erträge | EUR |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| nicht zahlungswirksame Aufwendungen | |
| - Abschreibungen | 310.629,65 |
| - Zuführung zu Rückstellungen | 4.795,00 |
| - Wertberichtigung von Forderungen | 6.986,10 |
| - Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens | 19.073,22 |
| - Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | 50.743,93 |
| Summe | 392.227,90 |
| nicht zahlungswirksame Erträge | |
| - Auflösung von Rückstellungen | 1.699,95 |
| - Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen | 0,00 |
| - Zuschreibungen | 13.973,65 |
| - Auflösung von Sonderposten | 214.234,98 |
| Summe | 229.908,58 |

H.3 Kennzahlen zur Ertragslage

| Angaben aus Ergebnisrechnung | EUR | Vorjahr EUR |
|--------------------------------------------|--------------|--------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 1.281.317,58 | 1.228.522,38 |
| Schlüsselzuweisungen | 0,00 | 0,00 |
| Lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit | 2.081.113,31 | 2.111.662,58 |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 492.612,18 | 478.396,64 |
| Lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit | 2.304.626,69 | 2.036.173,32 |
| Zinsaufwendungen | 29.207,75 | 26.467,31 |

| Angaben aus Finanzrechnung | EUR | Vorjahr EUR |
|----------------------------|------------|-------------|
| Investitionsauszahlungen | 362.674,96 | 395.877,86 |

| Angaben aus der Bilanz | EUR | Vorjahr EUR |
|------------------------|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 7.673.142,39 | 7.635.123,68 |
| Wald | 1.057.456,56 | 1.099.053,45 |

| Sonstige Angaben | 31.12.2016 | 31.12.2015 |
|------------------|------------|------------|
| Einwohnerstand | 1.355 | 1.356 |

H.3.1 Steuern und Umlagen

Der Anteil der Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Anteile an der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Ausgleichsleistungen) zu laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 61,57 % (Vorjahr = 58,18 %). Der Anteil der Steuern und Abgaben pro Einwohner beträgt 945,62 EUR (Vorjahr = 905,99 EUR).

H.3.2 Aufwendungen

Der Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen an den laufenden Aufwendungen beträgt 21,37 % (Vorjahr = 23,49 %). Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an der Summe der laufenden Aufwendungen ausmachen.

Das Verhältnis der Personalaufwendungen zu den Erträgen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 23,67 % (Vorjahr = 22,65 %). Die Kennzahl gibt an, in welchem Umfang die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit durch die Personalaufwendungen aufgezehrt werden.

Der Personal- und Versorgungsaufwand je Einwohner beträgt 363,55 EUR (Vorjahr = 352,80 EUR).

H.3.3 Zinsaufwand

Der Anteil des Zinsaufwands an die Banken für die Kommunaldarlehen pro Einwohner beträgt 21,56 EUR (Vorjahr = 19,52 EUR).

I. Angaben zu den Teilrechnungen

In den Teilhaushalten wurden keine Haushaltsmittel ins Folgejahr übertragen:

früher im Anhang unter G ausgewiesen

Vom Vorjahr wurden keine Haushaltsmittel übertragen.

Teilergebnisrechnungen:

| | Planung 2016 | | Ergebnis 2016 | | Differenz | |
|------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--|--------------------|--|-------------------|----------------|
| | EUR | | EUR | | EUR | % |
| Zusammenstellung der Teilhaushalte | | | | | | |
| Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung, Kultur und Heimatpflege | -81.260,00 | | -81.423,14 | | - 163,14 | 0,20 |
| <i>darin u. a. enthalten die Produkte</i> | | | | | | |
| 1143 Bauhof | -24.030,00 | | -24.865,64 | | | |
| 2814 Seniorenveranstaltungen | -6.150,00 | | -7.358,32 | | | |
| Teilhaushalt 2 Soziales, Jugend, Gesundheit und Sport | -129.000,00 | | -112.653,28 | | 16.346,72 | - 12,67 |
| <i>darin u. a. enthalten die Produkte</i> | | | | | | |
| 3652 Kindergarten | -90.410,00 | | -76.676,90 | | | |
| 3661 Kinderspielfläche | -12.640,00 | | -12.665,34 | | | |
| 4241 Sportplatz | -23.000,00 | | -21.396,19 | | | |
| Teilhaushalt 3 Bau und Umwelt | -468.760,00 | | -220.011,06 | | 248.748,94 | - 53,07 |
| <i>darin u. a. enthalten die Produkte</i> | | | | | | |
| 5411 Straßen | -162.220,00 | | -160.987,23 | | | |
| 5551 Forstwirtschaft einschl. Nebennutzungen | 65.040,00 | | 157.646,03 | | | |
| 5731 allgemeine kommunale Einrichtungen (Gemeindehaus, Backes, Alte Schmiede usw.) | -136.820,00 | | -98.530,41 | | | |
| Teilhaushalt 4 Zentrale Finanzdienstleistungen | 124.560,00 | | 164.083,05 | | 39.523,05 | 31,73 |
| <i>darin u. a. enthalten die Produkte</i> | | | | | | |
| 6111 Steuern | 1.156.390,00 | | 1.214.845,45 | | | |
| 6116 Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage) | -63.250,00 | | -85.754,72 | | | |
| Gesamt | -554.460,00 | | -250.004,43 | | | |

Bei der Darstellung der Teilhaushalte fehlt der Betrag aus der Einstellung bzw. Auflösung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (hierbei handelt es sich um eine fiktive Belastung die keinem Teilhaushalt zuzuordnen ist und nur den Gesamthaushalt betrifft).

Teilfinanzrechnungen:

| Zusammenstellung der Teilhaushalte | Planung 2016 | | Ergebnis 2016 | |
|-------------------------------------------------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|--------------------|
| | Verwaltungsstätigkeit | Investitionen | Verwaltungsstätigkeit | Investitionen |
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung, Kultur und Heimatpflege | -69.150,00 | -8.000,00 | -68.575,36 | -9.419,48 |
| Teilhaushalt 2 Soziales, Jugend, Gesundheit und Sport | -113.650,00 | -5.000,00 | -92.856,68 | -5.909,87 |
| Teilhaushalt 3 Bau und Umwelt | -169.810,00 | -27.590,00 | -151.323,19 | -136.987,79 |
| Teilhaushalt 4 Zentrale Finanzdienstleistungen | 156.610,00 | 0,00 | 187.611,44 | 0,00 |
| Gesamt | -196.000,00 | -40.590,00 | -125.143,79 | -152.317,14 |
| | | | | -277.460,93 |

J. Prognosebericht

Für die Planjahre 2018 bis 2020 sieht der beschlossene Haushaltsplan 2017 für die Folgejahre weitere Fehlbeträge in den Jahren 2018 und 2019 vor. Für das Jahr 2020 wird mit einem Überschuss im Ergebnishaushalt gerechnet. Es bleibt abzuwarten, inwiefern die allgemeine Konjunkturkrise die Gewerbesteuererträge in naher und ferner Zukunft bestimmt und die Anteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer in Höhe der Schätzungen auch tatsächlich gezahlt werden. Außerdem gilt es, die Jahresfehlbeträge 2008 bis 2016 i. H. v. insgesamt 1.254.777,25 EUR in den nächsten Jahren zu erwirtschaften - eine weitere Verminderung des Eigenkapitals ist zu erwarten.

Der Finanzhaushalt weist für das Planjahr 2017 einen Finanzmittelfehlbetrag von 346.030,00 EUR aus, der um den positiven Saldo der Investitionskredite mit 212.500,00 EUR vermindert wird. Zum Ausgleich ist die weitere Erhöhung der Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeinde um 133.530,00 EUR veranschlagt. Die Planung der Finanzplanjahre 2018 bis 2020 weisen in den Jahren 2018 und 2020 Überschüsse aus, die jedoch durch die Tilgungsleistungen teilweise aufgezehrt werden. Weitere Kreditaufnahmen werden voraussichtlich nicht erforderlich. Die Verschuldung wird sich daher wahrscheinlich in den Folgejahren nicht weiter erhöhen und wird durch die Tilgungsleistungen zurückgeführt.

K. Risikobericht

Im Kommunalbericht 2016 ist ersichtlich, dass in 2015 fast 40 % aller rheinland-pfälzischen Gemeinden und Gemeindeverbände Finanzierungsdefizite ausweisen. Die Gesamtverschuldung der Kernhaushalte erhöhte sich erneut. Die rheinland-pfälzischen Kommunen weisen im Ranking der Flächenländer die zweithöchste Pro-Kopf-Verschuldung auf. Bei den nach wie vor von hohen Defiziten betroffenen Kommunen ist aufgrund des nur begrenzt beeinflussbaren Ausgabenaufwuchses strikte Haushaltsdisziplin geboten.

Die finanzielle Lage der rheinland-pfälzischen Gemeinden und Gemeindeverbände ist –trotz Erreichen eines positiven Finanzierungssaldos im Jahr 2016 bei unterschiedlicher Betroffenheit der einzelnen Gebietskörperschaftsgruppen weiterhin sehr angespannt.

Wesentliche Folgeerscheinung der Haushaltsdefizite ist der nach wie vor hohe Bestand an Krediten zur Liquiditätssicherung, die im Jahr 2016 weiter angestiegen sind.

Die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte ist zu einer zentralen Herausforderung der nächsten Jahre geworden. Alle Ebenen müssen weiterhin Anstrengungen unternehmen, um die Eigendynamik von Ausgabensteigerungen und den Aufwuchs der Liquiditätskredite zu bremsen.

Aufgrund der allgemeinen demographischen Entwicklung wird sich die Ortsgemeinde Bell voraussichtlich mit den damit einhergehenden Problemen befassen müssen. Dies wären z. B. ein evtl. Leerstand von Gebäuden, Rückgang der Kinderzahlen beim Besuch des Kindergartens, ggf. eine geänderte Daseinsvorsorge, die noch mehr, als dies die Ortsgemeinde durch die Seniorenveranstaltungen schon tut, auf die Bedürfnisse der dann immer älter werdenden Generation abzustimmen wäre.

Um eine mittelfristig konstante Einnahme bei den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer zu erzielen, ist aber der Blick auf Zuzüge von jungen Bürgern zu richten; sie sind mit Grundlage zur Berechnung der Schlüsselzahlen, die für 2017 neu festgesetzt werden.

Auch die zukünftige Zinsentwicklung birgt ebenfalls ein Risikopotenzial.

Positiv wird sich mittel- und langfristig gesehen die Erschließung der Traumpfade innerhalb des Landkreises und speziell innerhalb der Verbandsgemeinde Mendig auswirken. Weiterhin ist davon auszugehen, dass sich aufgrund der Erweiterung des Gewerbegebietes „Am Rothen Berg“ und der Erschließung des Gewerbegebietes am Friedhof weitere Gewerbebetriebe in der Gemeinde Bell ansiedeln. Sollte dies zutreffen, ist ein Anstieg der Gewerbesteuerträge zu erwarten; dies wird eine positive Auswirkung auf den Haushalt der Ortsgemeinde Bell haben.

Aufgestellt:

Mendig, den 17.02.2020

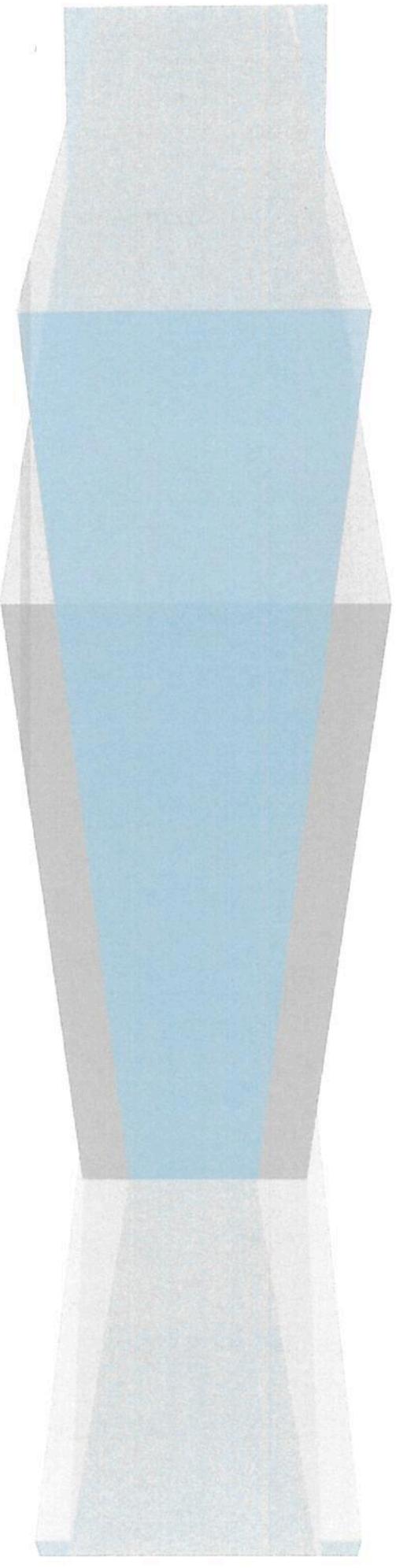
Verbandsgemeindeverwaltung

- Fachbereich Finanzen -

Rieser

Anlagenübersicht

gemäß § 50 GemHVO



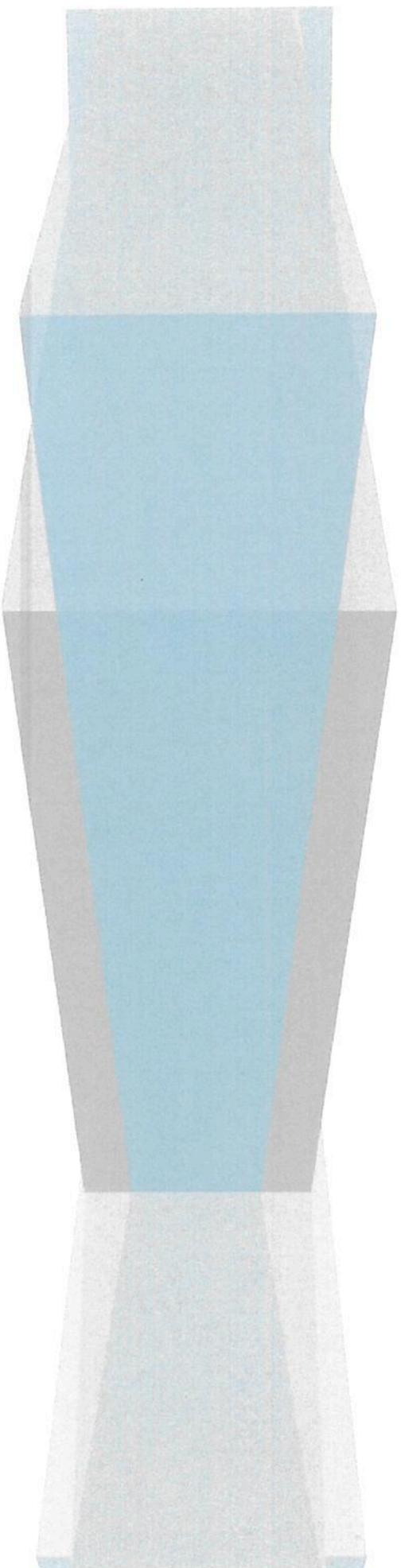
008 Ortsgemeinde Bell

Anlagenachweis nach Bilanzgliederung Wirtschaftsgüter - 2016
Summen je Abschlussposten-Nr.

| Pos. | Anlagevermögen | Stand zum 31.12.2015 | Zugänge | Abgänge | Umbuch. | Endbestand 31.12.2015 | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | Abschreibungen, Wertberichtigungen | | Restbuchwerte | | Kennzahlen | | Vermind. durch unregelmäßige Abnutzung, sonstige | |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|------------|------------|-------------|-----------------------|-----------------------------------------|--------------------|------------------------------------|-------------------------|----------------------------------|---------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------------------------------------|-----------------------------|
| | | | | | | | Aufgekauft, Abschreibung zum 31.12.2015 | Zuschreib. in 2016 | Abschreib. in 2016 | Umbuch./ Ungleich. 2016 | Aufgekauft, Abschreibung Abgänge | Abschreib. zum 31.12.2016 | Restbuchwert 31.12.2016 | Restbuchwert 31.12.2015 | | Durchschnittl. Restbuchwert |
| 1. | Anlagevermögen | 11.968.752,43 | 428.428,05 | 252.923,58 | 0,00 | 12.044.256,90 | 4.233.628,75 | 0,00 | 256.059,11 | 0,00 | 11.787,35 | 4.371.114,51 | 7.673.142,39 | 7.635.123,88 | 2,12 | 63,71 |
| 1.1. | Immaterielle Vermögensgegenstände | 266.571,04 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 266.571,04 | 120.572,35 | 0,00 | 24.722,04 | 0,00 | 145.264,39 | 121.276,65 | 145.998,69 | 145.998,69 | 9,27 | 45,50 |
| 1.1.2. | Geldwerte Zuwendungen | 166.287,91 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 166.287,91 | 81.472,59 | 0,00 | 22.215,00 | 0,00 | 103.697,59 | 62.600,32 | 64.815,32 | 64.815,32 | 13,39 | 37,65 |
| Summe 1.1.2. | | 166.287,91 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 166.287,91 | 81.472,59 | 0,00 | 22.215,00 | 0,00 | 103.697,59 | 62.600,32 | 64.815,32 | 64.815,32 | 13,39 | 37,65 |
| 1.1.3. | Geldwerte Investitionszuschüsse | 100.283,13 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100.283,13 | 38.099,76 | 0,00 | 2.507,04 | 0,00 | 41.608,80 | 58.678,33 | 61.183,37 | 61.183,37 | 2,50 | 58,51 |
| Summe 1.1.3. | | 100.283,13 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100.283,13 | 38.099,76 | 0,00 | 2.507,04 | 0,00 | 41.608,80 | 58.678,33 | 61.183,37 | 61.183,37 | 2,50 | 58,51 |
| Summe 1.1. | | 266.571,04 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 266.571,04 | 120.572,35 | 0,00 | 24.722,04 | 0,00 | 145.264,39 | 121.276,65 | 145.998,69 | 145.998,69 | 9,27 | 45,50 |
| 1.2. | Sachanlagen | 11.000.961,09 | 428.428,05 | 252.923,58 | 0,00 | 11.178.465,56 | 4.113.056,40 | 0,00 | 230.337,07 | 0,00 | 11.787,35 | 4.235.820,12 | 7.550.645,44 | 7.487.904,69 | 1,96 | 64,12 |
| 1.2.1. | Wald, Forsten | 1.099.053,45 | 13.974,25 | 13.974,25 | 0,00 | 1.099.053,45 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.099.053,45 | 1.099.053,45 | 1.099.053,45 | 100,00 | 100,00 | |
| Summe 1.2.1. | | 1.099.053,45 | 13.974,25 | 13.974,25 | 0,00 | 1.099.053,45 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.099.053,45 | 1.099.053,45 | 1.099.053,45 | 100,00 | 100,00 | |
| 1.2.2. | Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 840.269,00 | 148.320,16 | 28.205,87 | -5.871,59 | 963.511,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 963.511,70 | 840.269,00 | 0,00 | 100,00 | |
| Summe 1.2.2. | | 840.269,00 | 148.320,16 | 28.205,87 | -5.871,59 | 963.511,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 963.511,70 | 840.269,00 | 0,00 | 100,00 | |
| 1.2.3. | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 3.016.823,94 | 4.758,51 | 115.070,32 | 5.295,05 | 2.911.807,18 | 1.432.365,47 | 0,00 | 39.703,37 | 0,00 | 68.782,47 | 1.403.286,37 | 1.508.520,81 | 1.584.458,47 | 1,36 | 51,81 |
| Summe 1.2.3. | | 3.016.823,94 | 4.758,51 | 115.070,32 | 5.295,05 | 2.911.807,18 | 1.432.365,47 | 0,00 | 39.703,37 | 0,00 | 68.782,47 | 1.403.286,37 | 1.508.520,81 | 1.584.458,47 | 1,36 | 51,81 |
| 1.2.4. | Infrastrukturvermögen | 5.995.015,54 | 59.885,87 | 46.880,59 | 389.810,83 | 6.397.831,65 | 2.408.301,97 | 0,00 | 173.479,58 | 0,00 | 43.348,10 | 2.536.433,45 | 3.861.398,20 | 3.588.713,57 | 2,71 | 60,35 |
| Summe 1.2.4. | | 5.995.015,54 | 59.885,87 | 46.880,59 | 389.810,83 | 6.397.831,65 | 2.408.301,97 | 0,00 | 173.479,58 | 0,00 | 43.348,10 | 2.536.433,45 | 3.861.398,20 | 3.588.713,57 | 2,71 | 60,35 |
| 1.2.6. | Kunstgegenstände, Denkmäler | 35.938,82 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 35.938,82 | 14.891,59 | 0,00 | 417,12 | 0,00 | 15.308,71 | 20.628,11 | 21.045,23 | 21.045,23 | 1,16 | 57,40 |
| Summe 1.2.6. | | 35.938,82 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 35.938,82 | 14.891,59 | 0,00 | 417,12 | 0,00 | 15.308,71 | 20.628,11 | 21.045,23 | 21.045,23 | 1,16 | 57,40 |
| 1.2.7. | Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge | 194.029,07 | 13.025,47 | 7.194,66 | 0,00 | 199.859,88 | 165.950,43 | 0,00 | 11.718,18 | 0,00 | 5.442,78 | 172.225,83 | 27.934,05 | 28.078,64 | 5,86 | 13,83 |
| Summe 1.2.7. | | 194.029,07 | 13.025,47 | 7.194,66 | 0,00 | 199.859,88 | 165.950,43 | 0,00 | 11.718,18 | 0,00 | 5.442,78 | 172.225,83 | 27.934,05 | 28.078,64 | 5,86 | 13,83 |
| 1.2.8. | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 125.488,83 | 8,69 | 1,00 | 0,00 | 125.496,52 | 93.546,94 | 0,00 | 5.018,82 | 0,00 | 98.565,76 | 26.930,76 | 31.941,89 | 31.941,89 | 4,00 | 21,46 |
| Summe 1.2.8. | | 125.488,83 | 8,69 | 1,00 | 0,00 | 125.496,52 | 93.546,94 | 0,00 | 5.018,82 | 0,00 | 98.565,76 | 26.930,76 | 31.941,89 | 31.941,89 | 4,00 | 21,46 |
| 1.2.10. | Geldwerte Anzahlungen, Anlagen im Bau | 285.344,44 | 188.455,10 | 0,00 | -389.234,29 | 84.565,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 84.565,25 | 285.344,44 | 285.344,44 | 285.344,44 | 0,00 | 100,00 |
| Summe 1.2.10. | | 285.344,44 | 188.455,10 | 0,00 | -389.234,29 | 84.565,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 84.565,25 | 285.344,44 | 285.344,44 | 285.344,44 | 0,00 | 100,00 |
| Summe 1.2. | | 11.000.961,09 | 428.428,05 | 252.923,58 | 0,00 | 11.178.465,56 | 4.113.056,40 | 0,00 | 230.337,07 | 0,00 | 11.787,35 | 4.235.820,12 | 7.550.645,44 | 7.487.904,69 | 1,96 | 64,12 |
| 1.3. | Finanzanlagen | 1.220,30 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.220,30 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.220,30 | 1.220,30 | 1.220,30 | 0,00 | 100,00 |
| Summe 1.3.5. | Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsträchtige kommunale Stiftungen | 1.000,30 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.000,30 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.000,30 | 1.000,30 | 1.000,30 | 0,00 | 100,00 |
| 1.3.8. | Sonstige Ausleihungen | 220,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 220,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 220,00 | 220,00 | 220,00 | 0,00 | 100,00 |
| Summe 1.3.8. | | 220,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 220,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 220,00 | 220,00 | 220,00 | 0,00 | 100,00 |
| Summe 1.3. | | 1.220,30 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.220,30 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.220,30 | 1.220,30 | 1.220,30 | 0,00 | 100,00 |
| Summe Anlagenvermögen | | 11.968.752,43 | 428.428,05 | 252.923,58 | 0,00 | 12.044.256,90 | 4.233.628,75 | 0,00 | 256.059,11 | 0,00 | 11.787,35 | 4.371.114,51 | 7.673.142,39 | 7.635.123,88 | 2,12 | 63,71 |

Forderungsübersicht

gemäß § 51 GemHVO



Forderungsübersicht 2016
Muster 21
(zu § 51 GemHVO)

Betragangaben in EUR

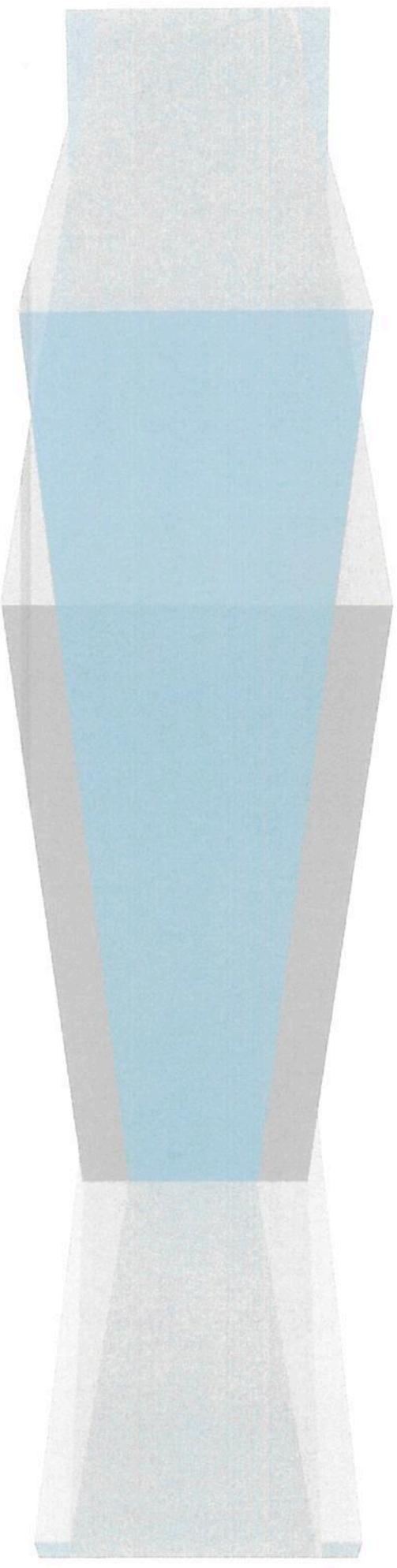
8 Bell

Seite: 1

| Ifd. Nr. | Art (gem. § 47 Abs.4 Nr. 2.2 GemHVO) | Forderungen zum 31.12.2016 mit einer Restlaufzeit | | | Stand zum 31.12.2016 (Nominalwert) | Abzinsung zum 31.12.2016 | Stand der Wertberichtigungen zum 31.12.2016 | Stand zum 31.12.2016 (Bilanzwert) | Stand zum 31.12.2015 (Bilanzwert) |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|--------------------------------|--------------------------|------------------------------------|--------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| | | bis zu einem Jahr | von über einem bis fünf Jahren | von mehr als fünf Jahren | | | | | |
| 1 | Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | | |
| 1.1 | Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen | 46.324,38 | 0,00 | 0,00 | 128.299,64 | 0,00 | 40.987,63 | 87.312,01 | 72.081,96 |
| 1.2 | Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.876,86 | 0,00 | 0,00 | 1.876,86 | 0,00 | 0,00 | 1.876,86 | 368,82 |
| 1.3 | Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.4 | Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.5 | Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.6 | Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.7 | sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| - | Summe Forderungen | 48.201,24 | 0,00 | 0,00 | 130.176,50 | 0,00 | 40.987,63 | 89.188,87 | 72.450,78 |

Verbindlichkeitenübersicht

gemäß § 52 GemHVO



Verbindlichkeitsübersicht 2016
Muster 22
(zu § 52 GemHVO)

8 Bell

Betragsangaben in EUR

Seite: 1

| Idd. Nr. | Art (gem. § 47 Abs.5 Nr. 4 GemHVO) | Verbindlichkeiten zum 31.12.2016 mit einer Restlaufzeit | | Stand zum 31.12.2016 (Nominalwert) | Abzinsung zum 31.12.2016 | Stand zum 31.12.2016 (Bilanzwert) | davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte | Art und Form der Steiheit | Stand zum 31.12.2015 (Bilanzwert) |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|--------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------------------|---------------------------|-----------------------------------|
| | | bis zu einem Jahr | von über einem bis fünf Jahren | | | | | | |
| | Verbindlichkeiten | | | | | | | | |
| 1 | Anleihen | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 2 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen | 0,00 | | 1.008.671,03 | 0,00 | 1.008.671,03 | 0,00 | | 904.431,01 |
| 3 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen | 0,00 | | 1.008.671,03 | 0,00 | 1.008.671,03 | 0,00 | | 904.431,01 |
| 4 | Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 5 | Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 6 | Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 7 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 19.845,72 | | 19.845,72 | 0,00 | 19.845,72 | 0,00 | | 128.096,77 |
| 8 | Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 9 | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 10 | Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| 11 | Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen | 425,00 | | 425,00 | 0,00 | 425,00 | 0,00 | | 49,75 |
| 12 | Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich | - 3.254,38 | | 415.706,47 | 0,00 | 415.706,47 | 0,00 | | 221.663,80 |
| 13 | Sonstige Verbindlichkeiten | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | 0,00 |
| - | Summe Verbindlichkeiten | 17.016,34 | | 1.444.648,22 | 0,00 | 1.444.648,22 | 0,00 | | 1.254.241,33 |